

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 200
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norbert Knutzen 563 2955 563 8015 norbert.knutzen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.12.2005
	Drucks.-Nr.:	VO/1557/05/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.12.2005	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Eilanfrage zu einer 3. Spielstätte der Wuppertaler Bühnen GmbH		

Grund der Vorlage

Die hierzu gestellten Fragen der LINKSPARTEI.PDS vom 14.12.05 werden unter Begründung beantwortet.

Beschlussvorschlag

Die Stellungnahme der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Jung
(Oberbürgermeister)

Drevermann
(Beigeordnete)

Begründung

Frage 1: Wird der in der Presse erwähnte Sponsor weiterhin für die Wuppertaler Bühnen finanzielle Mittel zur Verfügung stellen?

Antwort: Der Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal war und ist mit dem Mäzen, der für seine Spende nach einem geeigneten Vorhaben in Wuppertal sucht, im einvernehmlichen Gespräch.

Frage 2: Wenn ja, teilt er die Vorstellung der Verwaltung, dass keine weitere Spielstätte benötigt wird oder unterhalten werden kann?

Antwort: Im Vorfeld der Berichterstattung zu einer vereinzelt gewünschten 3. Spielstätte fanden durch die Verwaltungsspitze Gespräche mit dem Mäzen über ein Engagement im Stadtgebiet Wuppertals statt.

Hierbei wurden verschiedene Projekte besprochen und überdacht.

Wunsch des Mäzens war es, durch eine in Aussicht gestellte großzügige Spende im Jahr 2006 für alle Bevölkerungskreise eine Beteiligung an einer Investition in Wuppertal vorzunehmen.

Ein Engagement zur Finanzierung einer weiteren Spielstätte wurde hierbei durch den Mäzen nicht verfolgt.

Frage 3: Für welches Vorhaben steht oder stand der Sponsor in Übereinstimmung mit dem Oberbürgermeister bereit?

Antwort: Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 4: Falls er sich nicht mehr beteiligen möchte, bitten wir um die Darlegung der Gründe, die zum Ende der Einigkeit zwischen Sponsor und Oberbürgermeister geführt haben.

Antwort: Siehe Antwort zu Frage 1.

Frage 5: Warum sollte der Wuppertaler Bühnen GmbH die Bewirtschaftung zweier großer Häuser nicht zuzumuten sein?

Antwort: Der Betrieb beider Häuser durch die Wuppertaler Bühnen GmbH ist ohne Alternative. Der Aufsichtsrat der Wuppertaler Bühnen GmbH und der Rat werden spätestens im Frühjahr 2006 über das Strukturkonzept zu entscheiden haben.

Frage 6: Worin unterscheiden sich die Nutzungsvorstellungen der Stadtverwaltung, der Geschäftsführung der Wuppertaler Bühnen GmbH und des Vereins der Theaterfreunde e.V. in Bezug auf Oper und Schauspielhaus?

Antwort: Über die Nutzungsvorstellungen in Bezug auf Opern- und Schauspielhaus im Rahmen des Finanzrahmens der Wuppertaler Bühnen werden der Aufsichtsrat der Wuppertaler Bühnen und der Rat im Frühjahr 2006 beraten und entscheiden. Damit kann erwartet werden, dass es einen zwischen Geschäftsführung der Wuppertaler Bühnen und Verwaltung abgestimmtes Konzept gibt, das dem Rat vorgelegt wird. Die Nutzungsvorstellungen des Vereins sind der Kulturverwaltung nicht bekannt.